



Widerspruch zum geplanten B-Plan
„Solarpark zwischen Briesen und Guhrow“
in den Gemeinden Guhrow und Briesen

Wir als politische Bürgervereinigung „[REDACTED]“ stehen dem geplanten Vorhaben kritisch gegenüber und widersprechen hiermit.

Begründung:

1. Artenschutz

Im geplanten Gebiet ist der Wolf und große Mengen an Damwild und Rehwild heimisch. Durch den laufenden Waldumbau werden zur Zeit massiv Flächen eingefriedet. Eine Fläche von 45ha, die man zusätzlich umzäunt, wird den Arten als Lebensraum entzogen und bringt das Gleichgewicht der Arten untereinander in ein dauerhaftes Ungleichgewicht.

2. Landbau

Die vorgesehenen Flächen werden zur Zeit im öko-Landbau bewirtschaftet. Grünflächen wie Mais und Hirse, die dort angebaut werden, binden große Mengen an CO₂. Die anderswo als „Zertifikate“ teuer gehandelt werden. Wenn Maßnahmen zum Klimawandel ernst genommen werden sollen, ist eine landwirtschaftliche Flächenentnahme keine Option. Wir sollten alles tun um unsere heimische landwirtschaftliche Produktion zu stärken um unabhängig von anderen Märkten zu sein.

3. Tourismus

Unsere Region lebt maßgeblich vom Tourismus. Wichtige überregionale und geförderte Radwege aus dem Spreewald, führen entlang der Flächen Guhrow, Briesen und Dissen bis nach Cottbus. Diese führen dann ausschließlich an Solarfeldern vorbei. Nach einer Studie der Uni Cottbus kommen 80% unserer Gäste wegen der Natur in unsere Region. Eine wie vorgesehene „Begrünung“ ist unrealistisch, da ein Baum oder eine Großhecke 10-15 Jahre braucht um eine Krone zu entwickeln, die einen Solarpark sichtbar verdeckt. Das steht in keinem Verhältnis zur wirtschaftlichen Lebensdauer eines Solarparks.

4. Brandschutz

In dem geplanten Gebiet grenzen große Nadelholzwälder an. Um diese vor Waldbränden zu schützen, sind umfangreiche Maßnahmen für den Brandschutz, wie Löschbrunnen, Feuerschneisen und ausreichend befestigte Zufahrtswege für Löschfahrzeuge notwendig. Dies darf nicht zu Lasten unserer Feuerwehren und des Amtshaushaltes gehen.

5. Entsorgung

Solarplatten sind nicht oder schwer recycelbar. Was geschieht wenn der Betreiber insolvent geht.

6. Wohnentwicklung der Gemeinde Guhrow

Die Gemeinde Guhrow möchte eine Entwicklung in Richtung Wohnbebauung durch Zuzug aus der Stadt Cottbus anstreben. Diese Entwicklung können wir durchaus unterstützen. Sehen aber die Attraktivität des Standortes durch das dann unattraktive Umfeld gefährdet.

Diese berechtigten Zweifel an der genehmigungsfähigkeit des Vorhabens, bitten wir ernst zunehmen und zu berücksichtigen.

